



Standortförderung neu in Liestal



Thomas Kübler

Ich hoffe, Sie hatten schöne Ferien oder kommen demnächst dazu, Ferien zu machen. Neben all dem Business, welches uns täglich umtreibt, sind erholsame Urlaubstage eben auch wichtig, um wieder volle Leistung bringen zu können.

Die **Standortförderung** ist neu in **Liestal** anzutreffen in der **Amtshausgasse 7**. Seit dem 8. August sind wir dort. Nachdem wir aber nun ein halbes Jahr die Gastfreundschaft des KIGA in Pratteln genossen haben, ist die Amtshausgasse für uns ein tolles, neues Domizil mitten im Hauptort des Baselbiets, wo vieles in Bewegung ist. In Liestal wird derzeit überall gebaut - und ich meine damit nicht primär die Strassenbaustellen...

Neu haben wir übrigens auf unserer Webseite eine Übersicht über freie Laborflächen im Kanton Basel-Landschaft. Suchen Sie solche Räumlichkeiten? Haben Sie Fragen dazu? Kontaktieren Sie einfach unseren Welcome-Desk.

Vor kurzem hat der Baselbieter Finanzdirektor Anton Lauber die Pläne der Baselbieter Regierung im Zusammenhang mit der Umsetzung der **Unternehmenssteuerreform III** vorgestellt. Als zentraler Punkt der kantonalen Reform sollen die Gewinnsteuersätze gestaffelt über einen Zeitraum von fünf Jahren gesenkt werden. Ab dem Jahr 2024 soll der effektive Steuersatz bei der Gewinnsteuer für Bund, Kanton, Gemeinden und Kirche maximal 14 Prozent betragen. Von diesen Entlastungen profitieren die meisten Baselbieter Unternehmen und somit insbesondere auch die Baselbieter KMU.

Grosse Rollen aus flexiblen Polymeren, in Industriemengen bedruckbar: so gestaltet sich das wichtigste Merkmal von OPV

(gedruckte organische Photovoltaik). Der OPV-Technologie wird schon seit vielen Jahren eine grosse Zukunft vorausgesagt, vor allem weil sie sich hervorragend für besonders ästhetische Anwendungen auf Fassaden oder als Bestandteil von Alltagsobjekten eignet. Auch das mit einem Ableger in Muttenz beheimatete CSEM ist an dem internationalen Projekt beteiligt. 17 europäische Partnerfirmen gehören dem SUNFLOWER Konsortium an. Das 1984 gegründete **CSEM ist ein privates Forschungs- und Entwicklungszentrum für Elektronik und Mikrotechnologie**. Es spielt eine Schlüsselrolle in der Innovationsförderung und im Technologietransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft in der Schweiz.

Das einige der Themen in unserem **September-Newsletter**. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre und weiterhin einen wunderschönen Spätsommer.

Thomas Kübler, Delegierter des Regierungsrates



Das neue Domizil an der Amtshausgasse in Liestal.
Bild Rolf Wirz

Liestal

STANDORTFÖRDERUNG NEU AN DER AMTSHAUSGASSE

Der englische Ökonom John Maynard Keynes hat einmal gesagt: "Die größte Schwierigkeit der Welt besteht nicht darin, Leute zu bewegen, neue Ideen anzunehmen, sondern alte zu vergessen." Vergessen Sie also unsere alte Adresse in Pratteln und merken Sie sich unsere neue in Liestal. Seit dem 8. August 2016 befindet sich die **Standortförderung Baselland** an der Amtshausgasse 7 in Liestal. Den **Welcome-Desk** erreichen Sie immer noch unter der Telefonnummer 061 552 96 92. Auch die anderen Nummer ändern nicht. Wir freuen uns über die neuen Räumlichkeiten und auch darauf, wenn Sie uns in diesen mit Ihren Anliegen besuchen. Sie sind jederzeit herzlich Willkommen.

Webseite

Kanton Basel-Landschaft

UMSETZUNG DER UNTERNEHMENSSTEUERREFORM III

Der Regierungsrat hat die Eckpfeiler zur Umsetzung der Unternehmenssteuerreform III im Kanton Basel-Landschaft beschlossen. Ziel ist eine ausgewogene kantonale Steuerreform. Die entsprechende Landratsvorlage ist für Februar 2017 geplant. Ein zentrales Element ist die Senkung des Gewinnsteuersatzes: Er soll bis zum Jahr 2024 gestaffelt auf effektiv 14 Prozent gesenkt werden.

Die Schweiz muss bekanntlich die Unternehmensbesteuerung neu ausgestalten, weil auf Druck von EU, OECD und G20 die besonderen Steuerstatus abgeschafft werden müssen. Das Bundesparlament hat am 17. Juni 2016 die Unternehmenssteuerreform III (USR III) verabschiedet. Das Baselbiet muss die Reform voraussichtlich per 1. Januar 2019 umsetzen.

Mehr...

«IWB KMU Awards 2016»

BASELBIETER FIRMEN GEWINNEN PREISE

Zwei Baselbieter Traditionsfirmen sind für ihren besonders effizienten und innovativen Umgang mit Energie ausgezeichnet worden. Bei der Verleihung des «IWB KMU Awards 2016» im Rahmen der Basler Gewerbetagung erhielt die Fünfschilling AG aus Binningen den Jurypreis, während der im Saal erhobene Publikumspreis an den Bubendorfer Ofenbauer Tiba AG ging.

Webseite



Die Baselbieter Ofenbaufirma Tiba AG gehört zu den Gewinnern des «IWB KMU Awards 2016»

business parc

Veranstaltung des Business Parc Reinach zu Chancen und Risiken von Firmengründungen.

Businessparc Reinach

INFOVERANSTALTUNG "MACH DICH SELBSTÄNDIG"

Am 22. September zeigen verschiedene Akteure der **regionalen Standortförderung** in Breitenbach gemeinsam die Chancen und Risiken von Firmengründungen auf. Ein Podium mit Unternehmern liefert Erfahrungsberichte aus der Arbeitswelt von Selbständigen. Sie haben eine erfolgversprechende Geschäftsidee und wollen eine Firma gründen? Die Promotion Laufental, das Forum Schwarzbubenland, der Business Park Laufental & Thierstein und der Business Parc Reinach laden Sie zu einer spannenden Informationsveranstaltung zum Thema Firmengründung und berufliche Selbständigkeit ein. Informieren Sie sich über die Chancen und Risiken, die Firmengründern begegnen können und profitieren Sie vom Erfahrungsschatz der Referenten und Podiumsteilnehmer, alles regionale Unternehmer und Unternehmerinnen.

Mehr

CSEM

PROJEKT SUNFLOWER : SONNENAUFGANG FÜR EIN UMWELTFREUNDLICHERES EUROPA

Die Mitgliedfirmen des europäischen Sunflower Konsortiums haben seit 2012 erhebliche Fortschritte in der industriellen Anwendung von OPV (gedruckte organische Photovoltaik) verzeichnet. Dank Forschung am eingesetzten Material ist es gelungen, Lebensdauer und Wirksamkeit zu erhöhen – zu potenziell attraktiven Preisen für Firmen. In Anerkennung für ihr Engagement wurde die speziell entwickelte Demonstrationsvorrichtung an der Branchenmesse LOPE-C 2016 in Frankfurt ausgezeichnet.

CSEM – Technologien, die den Unterschied machen

Das CSEM ist ein schweizerisches Forschungs- und Entwicklungszentrum (öffentlich-private Partnerschaft), das sich auf Mikro- und Nanotechnologie, Mikroelektronik, Systems Engineering, Photovoltaik und Kommunikations-technologien spezialisiert hat. Rund 450 hoch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus diversen wissenschaftlichen und technischen Bereichen arbeiten für das CSEM in Neuenburg, Alpnach, Muttenz, Landquart und Zürich.

Sunflower



Sunflower Sonnenblenden und Fenster mit OPV an einer Ausstellung in Lissabon, Portugal.

Webseite CSEM

Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt
GEMEINSAMER WIRTSCHAFTSBERICHT

Die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft legen erstmals einen **gemeinsamen Wirtschaftsbericht** 2016-2019 vor. Der Wirtschaftsbericht liefert einerseits eine unabhängige Analyse der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft auf Basis von ausgewählten Indikatoren und Prognosen. Andererseits wird fokussiert auf den gemeinsamen Herausforderungen überkantonale, teilweise aber auch ausgewählte kantonale Ziele, Massnahmen, Dienstleistungen und Instrumente der beiden Standortförderungen Baselland und Basel-Stadt aufgezeigt.

Der Bericht wurde am 5. Juli 2016 von den Regierungen Basel-Stadt und Basel-Landschaft an die Parlamente zur Kenntnisnahme verabschiedet.



Würth AG in Arlesheim.

Arlesheim
WÜRTH AG STEIGERT UMSATZ

Die international tätige, auch in Arlesheim ansässige Würth AG, steigerte im ersten Halbjahr 2016 erneut ihren Umsatz um knapp 10 Prozent auf 5,9 Milliarden Euro. Bei einem Investitionsvolumen von über 450 Millionen Euro beträgt das Betriebsergebnis 275 Millionen, wie die Würth AG verlauten liess. Die Würth Gruppe Schweiz kann ebenfalls positive Zahlen vermelden. So ist der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 8 Prozent auf 449,5 Millionen Euro angestiegen. Per 30. Juni waren in den verschiedenen Würth-gesellschaften in der Schweiz insgesamt 1327 Personen beschäftigt.

Webseite

Sissach
**AUS ZWÖLF PERLEN VIER OFFIZIELLE STAATSWEINE
 AUERKOREN**

Der Kanton Basel-Landschaft hat erstmals einen **Staatswein** gekürt. Aus zwölf Finalisten haben prominente Weinkenner Ende Juni 2016 im Schloss Ebenrain den ersten Baselbieter Staatswein ausgewählt.

Die Bezeichnung Staatswein und eine spezielle, zusätzliche Etikette dürfen 2016 folgende Tropfen tragen:

- RieslingxSylvaner: **Tschäpperli RieslingxSylvaner**, Ueli Bänninger, Aesch
- Weisse Spezialität: **Maispracher Kerner**, Thomas Engel, Siebedupf-Kellerei, Liestal
- Pinot Noir: **Pinot Noir Muttenz**, Urs Jauslin, Muttenz
- Rote Spezialität: **Pinot Noir Auslese**, André Roth, Wintersingen

Eine hochkarätige Jury mit prominenten Weinkennern hat im Schloss Ebenrain den Staatswein in einer Degustation aus 12 Finalisten ausgewählt und gekürt.



Eine Prominentenjury kürte den Staatswein.
 Bild Rolf Wirz

Mehr